

13.08.2020 - 11:04 Uhr

Corona-bedingte Verwerfungen an den Kapitalmärkten belasten Ergebnis im ersten Halbjahr

Frankfurt am Main (ots) -

- Operatives Geschäft besser als Vorjahr: Operative Erträge um rund 6 Prozent gestiegen; Zins- und Provisionsergebnis wachsen um 7 Prozent bzw. 13 Prozent
- Transformationsprogramm Scope läuft planmäßig - Kostenentwicklung stabil
- Negative Bewertungseffekte (aus Fair Value-Bewertung) drücken Ergebnis vor Steuern im ersten Halbjahr auf -274 Mio. Euro
- Bilanzierte Wertkorrekturen von rund 300 Mio. Euro sind temporär und werden sich im Zeitablauf weitgehend ausgleichen
- Risikovorsorge in Höhe von 151 Mio. Euro zur Deckung möglicher Ausfälle
- CET-1 Quote mit 13,3 Prozent weiterhin deutlich über aufsichtsrechtlichen Anforderungen
- Helaba erwartet besseres zweites Halbjahr
- Aufgrund Corona-bedingter Unsicherheiten keine konkrete Prognose für das Ergebnis 2020; Helaba kann negatives Jahresergebnis nicht ausschließen

Die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen weist im ersten Halbjahr 2020 ein IFRS-Konzernergebnis vor Steuern von -274 Mio. Euro aus (Vorjahr: 325 Mio. Euro). Nach Steuern lag das Konzernergebnis bei -185 Mio. Euro (Vorjahr: 255 Mio. Euro).

"Die Verwerfungen an den Kapitalmärkten im Zuge der Corona-Pandemie haben auf unsere Bilanz durchgeschlagen. Die in der Rechnungslegung gebotene Marktbewertung hat das Ergebnis stark belastet und führt zu einem Bewertungsverlust von rund 300 Mio. Euro. Diese negativen Bewertungseffekte auf die Bestände unserer zum großen Teil auch öffentlichen Schuldner sind aber nur temporärer Natur. Sie werden sich über die Laufzeit wieder weitgehend ausgleichen, sodass wir hier unter dem Strich keine nennenswerten Verluste zu erwarten haben", erläutert Thomas Groß, Vorsitzender des Vorstands der Helaba. "Unser diversifiziertes Geschäftsmodell gibt uns in dieser gesamtwirtschaftlichen Krise Stabilität. Die operativen Erträge entwickeln sich sehr erfreulich, wie deren Wachstum von rund 6 Prozent im ersten Halbjahr zeigt. Der Zinsüberschuss ist um gut 7 Prozent gestiegen, das Provisionsergebnis zeigt sogar ein überaus erfreuliches Plus von mehr als 13 Prozent. Stabile Erträge kommen zudem aus den Immobilienbeständen. Aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen der Pandemie auf die Realwirtschaft haben wir die Risikovorsorge vorausschauend erhöht. Wir werden unseren Kunden auch in dieser schwierigen Zeit als starker Partner zur Seite stehen." Mit Blick auf das Gesamtjahr erklärt Groß: "Die Corona-Pandemie und damit verbundene Unsicherheiten werden uns alle weiter begleiten. Daher bleiben wir dabei, dass wir von einer konkreten Ergebnisprognose für das Gesamtjahr absehen. Nur so viel: Auch wenn das operative Geschäft im zweiten Halbjahr weiterhin gut läuft, werden vor allem die Bewertungseffekte unser Jahresergebnis erheblich belasten. Wir können deshalb aus heutiger Sicht auch einen Verlust nicht ausschließen."

Pressekontakt:

Mike Peter Schweitzer
Kommunikation und Marketing

Helaba
Landesbank Hessen-Thüringen
Girozentrale
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt
Tel.: 069/9132-2877
Fax: 069/9132-4335
e-mail: mikepeter.schweitzer@helaba.de
Internet: www.helaba.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017499/100853507> abgerufen werden.